

Contentkiosk: Beispiel-Content-Paket zum Thema Kamine

Holz oder Gas, Kachelofen oder offener Kamin? Vor- und Nachteile der verschiedenen Feuerarten im Überblick – und worauf Sie beim Kauf, Einbau und der Nutzung achten müssen.

Inhalte:

- Element Newslettertext (Kurzversion / Anreisser des Hauptartikels)
- Element Hauptartikel (nutzwertig, mit Verweisen auf Zusatzformate)
- Element Check- oder Tippliste
- Element Kurzinterview / 3 Fragen an...
- Element Social Media Posts (zwei Versionen: 1 Canvas-Grafik für LinkedIn und Instagram, 1 Post mit Hashtags und Verlinkungen für LinkedIn und Facebook)
- Element Infografik

Kurz-/Newsletter-Version

Knisterndes Feuer und wohlige Wärme – welcher Kamin ist der richtige?

Gerade im Herbst und Winter zaubert ein Cheminée wohlige Wärme und sorgt für entspannende Atmosphäre. Die Auswahl an Öfen ist riesig und passt sich jedem Wohnstil und Bedürfnis an.

Neben Fragen der Ästhetik sind auch die Heizleistung und der Wirkungsgrad wichtige Kaufkriterien sowie räumliche Gegebenheiten (Zimmergrösse, Schornstein).

Holz oder Pellets? Gas oder Elektro?

Welche Vor- und Nachteile die wichtigsten Kamin-Varianten haben – und worauf Sie beim Kauf und der Nutzung achten sollten.

→ *Verlinkung zum Haupttext*

Haupttext

Knisterndes Feuer und wohlige Wärme – welcher Kamin ist der richtige?

Ein prasselndes Kaminfeuer sorgt nicht nur für Gemütlichkeit und ein exklusives Ambiente in den eigenen vier Wänden. Gerade im Herbst und Winter zaubert ein Kaminofen wohlige Wärme – und hilft nach einem anstrengenden Tag zu entspannen. Wer mit dem Gedanken spielt, sein Wohnzimmer mit einem Cheminée aufzuwerten, dem steht eine breite Auswahl an Arten, Typen und Designs zur Verfügung für jeden Wohnstil und für jedes Bedürfnis.

Worauf Sie beim Kaminkauf achten sollten

Wichtige Kaufkriterien sind neben der Optik die Raumgröße und der gewünschte Standort sowie die Heizleistung und der Wirkungsgrad. Denn ein Cheminée ist nicht nur eine Frage der Ästhetik: In der kalten Jahreszeit ergänzt er die Heizung kostengünstig und effizient. Daher spielt auch das gewünschte Brennmaterial und die Bauart eine Rolle: So hat beispielsweise ein offener Kamin, der direkt an den Schornstein angeschlossen ist, einen Wirkungsgrad von lediglich 15 bis 20 Prozent, während ein moderner geschlossener Kaminofen auf 70 bis 80 Prozent kommt.

→ *Verlinkung zu «Tipps zum richtigen Anfeuern»*

Nur mit Genehmigung und Schutzplatte

Generell gilt: Bei allen Verbrennungskaminen geht es nicht ohne ein Rohr zum Schornstein oder zu einem Edelstahlschornstein an der Hausaussenseite entlang bis über das Dach, um den entstehenden Rauch abzuleiten. Ausserdem sind ein Begutachtungstermin und die Zustimmung eines Schornsteinfegers notwendig.

Soll der Kaminofen auf Parkett, Laminat oder Teppichboden stehen, muss darunter eine Platte aus Sicherheitsglas, Fliesen, Schiefer oder Metall verlegt werden, die den brennbaren Bodenbelag vor Funkenflug schützt. Was Sie bei der richtigen Standortwahl beachten sollten, verrät xyz, Ofenexperte des Unternehmens XYZ, im Kurzinterview.

→ *Verlinkung zum Kurzinterview*

Holz oder Pellets? Gas oder Elektro? Die wichtigsten Kamin-Arten im Überblick

Kaminofen

Kaminöfen sind die Klassiker unter den Cheminées und sorgen mit grossen Sichtscheiben für freien Blick aufs lodernde Feuer. Moderne Öfen mischen Guss- oder (Edel-)Stahlgehäuse mit Teilen aus Keramik, Natur- oder Speckstein.

Vorteile:

- sehr gemütliche Atmosphäre durch offenes Feuer und grosses Flammenspiel
- viel Strahlungswärme (bis zu 12 Stunden mit einer Füllung)
- vielfältige und kostengünstige Brennmaterialien (Holz/Briketts) → siehe «Tipps zum richtigen Anfeuern»

Nachteile:

- aufwendige und regelmässige Reinigung nötig
- viel Lagerplatz für Holz notwendig

Für wen? Für alle, die besonderen Wert auf ein ursprüngliches Kaminfeuer-Ambiente Wert legen und ausreichend Lagerraum für Holzscheite haben.

Pelletofen

Pelletöfen sind auf die Verbrennung von Presslingen aus Holzspänen und anderen Abfällen der Holzverarbeitenden Industrie spezialisiert. Sie bieten eine effiziente, umweltfreundliche und günstige Heiztechnik.

Vorteile:

- Lässt sich schnell und einfach anzünden
- Pellets sind sauber und hinterlassen nur wenig Asche bei Verbrennung
- Einfache und saubere Lagerung der Pellets in Säcken
- Steuerung teilweise über Smartphone möglich

Nachteile:

- Je nach Modell ein kleineres Sichtfenster und kleinere Flammen – und damit keine so knisternde Kamin-Atmosphäre wie bei Kaminöfen
- Holzscheite oder Briketts können nicht verfeuert werden; Abhängigkeit vom Pelletpreis

Für wen? Für alle, die mit einem hohen Wirkungsgrad von bis zu 90 Prozent für behagliche Wärme sorgen wollen und eine komfortable Handhabung zu schätzen wissen.

Gas- oder Elektro-/Deko-Ofen

Gas- oder Deko-Kamine bieten Feuerspiel auf Knopfdruck – ohne Russ- und Geruchsentwicklung.

Beim Deko-Kamin reicht eine Steckdose – und schon lässt sich prasselndes Feuer erleben.

Vorteile:

- Saubere Verbrennung und geringe Emissionen
- Elektrokamine brauchen keinen Schornstein, Gaskamine allerdings eine spezielle Abgasleitung.
- Kaum Wartung oder regelmässige Reinigung erforderlich

Nachteile:

- Heizleistung bei den Dekoöfen eher gering
- Stromverbrauch (bei Elektroöfen) hoch
- künstliches Feuerspiel nicht mit echtem Holzfeuer vergleichbar

Für wen? Ideal für alle, die in der Stadt oder in einer Wohnung leben, kleine Kinder haben oder Allergiker sind – und trotzdem auf ein heimeliges Flammendesign im Wohnzimmer nicht verzichten möchten.

Tipp-Liste «Richtig anfeuern»

Die Güte der Verbrennung und der Wirkungsgrad des Kamins hängen entscheidend von der Gestaltung des Kamins und der Luftzirkulation ab (siehe auch Grafik xy). Während im klassischen offenen Kamin nur Feuerholz verwendet werden darf, können in geschlossenen Kaminöfen auch Holz-Briketts verfeuert werden.

So zünden Sie Ihr Cheminée richtig an

- **Das Brennholz muss trocken sein** – je nach Holzsorte ein bis zwei Jahre. Denn feuchtes Feuerholz brennt schlecht an und bei der Verbrennung bildet sich Russ, der sich am Sichtfenster und im Ofenrohr ablagert.
- **Der perfekte Lagerort** sollte sonnig, trocken, gut belüftet und vor Regen, Nässe und Schnee geschützt sein – beispielsweise eine südliche Hauswand oder in einem speziellen Unterstand. Im Keller nur bereits gut getrocknetes Holz lagern, denn sonst kann sich Schimmel bilden.
- **Wie anzünden?** Gut geeignet sind beispielsweise Anzündhilfen aus gepresstem Holzmehl und Wachs sowie Holzwolle. Kein Zeitungs- und Altpapier verwenden, um den Kamin zu entfachen. Die Druckerschwärze könnte Chemikalien freisetzen; ausserdem verbrennt Papier im Ofen nur wenig effizient.
- **Welches Holz?** Nadelhölzer wie Fichte, Kanne und Kiefer lassen sich schneller entzünden, daher sind sie zum Anfeuern besonders geeignet. Härtere Laubbäume wie Buche, Ahorn, Eiche, Esche und Kirschbaum sind zwar in der Regel teurer, brennen aber länger und sollten daher zum Heizen und für das Hauptfeuer genutzt werden.
- **Regelmässig reinigen:** Ein Blick in die Bedienungsanleitung verrät, wie oft und womit Sie Ihren Kaminofen reinigen sollten – beispielsweise die Asche entfernen oder die Glasscheibe der Tür von Russ zu befreien. Auch eine regelmässige Reinigung des Ofenrohrs ist notwendig.

Kurzinterview mit dem Ofenexperten xyz des Unternehmens XYZ

«Wohlige Wärme fürs Wohnzimmer»

Wie finde ich das passende Cheminée für mich?

Das hängt sehr von den Räumlichkeiten und dem Zweck ab. Für alle, die vor allem die heimelige Atmosphäre eines knisternden Kaminfeuers lieben und dort abends gemütlich entspannen wollen, ist sicherlich ein klassischer Ofen mit Holzbefuerung eine gute Wahl. Wer in der Stadt wohnt, wird sicherlich den Hightech-Komfort eines Deko-Kamins, den ich einfach an die Steckdose anschliesse, zu schätzen wissen. Auf jeden Fall sollte man sich vorher beim Kaminbauer beraten lassen.

Welcher Standort ist ideal?

Viele Wohn- und Esszimmer werden durch ein hochwertiges Cheminée sehr aufgewertet. Er sorgt nicht nur für ein gemütliches Ambiente, sondern auch für wohlige Wärme und ergänzt besonders in den Übergangsjahreszeiten und im Winter die Heizung effizient. Damit es nicht zu warm wird, sollte die Heizleistung des Kamins an die Wohnraumgrösse angepasst sein. Und da klassische Verbrennungskamine – egal ob Holz oder Pellets – einen Zugang zum Schornstein oder einem Edelstahlrohr nach draussen benötigen, ist auch das bei der Standortwahl zu beachten. Daher sollte auch ein Schornsteinfeger in die Planung mit einbezogen werden.

Kann ich auch in einer Wohnung einen Kaminofen nutzen?

Natürlich, wenn es einen geeigneten Anschluss an einen Schornstein gibt. Es gibt auch sehr kompakte Öfen, die sich auch für kleinere Räume eignen und bei einem eventuellen Umzug problemlos mitgenommen werden können. Zudem sollte die Lagerung des Brennmaterials berücksichtigt werden: Gepresste Holz-Pellets, die kompakt in Säcken gelagert werden können, etwa in einem Abstell- oder Kellerraum, sind unter Umständen eine bessere Wahl als klassische Holzscheite.

Post LinkedIn / Instagram

Wenn die Tage wieder kürzer werden und die Nächte kühler, sorgt ein #Ofen oder ein #Cheminée für Gemütlichkeit und ein exklusives Wohnambiente. Die Auswahl ist gigantisch: #Holz oder #Pellets? Kacheln oder Speckstein? Offen oder geschlossen? Was Sie bei der Wahl des perfekten #Kaminofen für Ihr Zuhause beachten sollten, lesen Sie hier: → *Verlinkung zum Haupttext*

Canvas-Grafik für LinkedIn / Instagram



Infografik

So sorgt der Kamin für maximale Wärme

